



Datenbanksystem ohne Grenzen

Cassandra dient als hochverfügbare, massiv skalierbare NoSQL-Datenbank für unternehmenskritische Anwendungen aller Größenordnungen. Ihr Hauptmerkmal ist die lineare Skalierbarkeit, sowohl in Sachen Performance als auch in Bezug aufs Datenvolumen. Allein Apple betreibt mehr als 75 000 Cassandra-Nodes, die über 10 Petabyte speichern und viele Millionen Datenbanktransaktionen pro Sekunde erledigen. Zu weiteren großen Anwendern zählen Netflix, Reddit und Spotify. Zeit für einen Blick auf den praktischen Einsatz im eigenen Unternehmen.

Linux-Container in Solaris-Zonen

Docker hat den Gipfel des Hype-Zyklus noch nicht erreicht. Für seinen produktiven Einsatz existieren jedoch nach wie vor hohe Hürden. iX erklärt, wie man Docker-Container unter Joyents Triton verwendet – und gleichzeitig viele Schwierigkeiten umgeht.

Heft 2/2016
erscheint am 28. Januar 2016

Kein wichtiges Thema mehr versäumen!

Abonnieren Sie jetzt unseren **Newsletter** oder folgen Sie uns ganz einfach auf **Facebook**. So bleiben Sie immer up to date!

www.iX.de/newsletter



www.facebook.com/iX.magazin



Erste Haswell-EX-Server

Nachdem Intel mit seinen E3- und E5-Prozessoren für Ein- und Zwei-Wege-Systeme die Brot-und-Butter-Modelle der Haswell-EX-Familie vorgelegt hat, krönt der Chip-Bauer seine aktuelle Xeon-Reihe mit den E7v3-Modellen für vier und acht Sockel in einem Rechner. iX hat sich zwei Server mit den neuen 18-Kernern angeschaut.

Mini-Clouds im Vergleich

Auch Entwickler und kleine Unternehmen können Teile ihrer IT-Infrastruktur ins Internet auslagern. Server in einem Rechenzentrum steigern in der Regel die Erreichbarkeit und vereinfachen Back-ups. Amazons EC2, Microsofts Azure und Googles Cloud erschlagen Systemverwalter mit Features und komplizierten Preismodellen. Viele Anbieter bieten mittlerweile einfache Cloud-Funktionen und erleichtern so den Einstieg ins Cloud-Computing.



Smartphones in Firmen

Mit dem Ende des klassischen Handys sowie dem populären Schwenk auf Smartphones und „Bring your own Device“ müssen Firmen einige Tücken beachten. Betrachtet man Firmen-Smartphones nach dem Konzept „Corporate Owned, Business Only“ jedoch als reines Arbeitsmittel, kann man die Kosten- und Sicherheitsrisiken meist wesentlich geringer halten.



iX Developer Entwickeln für das Internet der Dinge jetzt im Handel



Technology Review 1/2016
jetzt im Handel



c't 27/2015
jetzt im Handel